



Mit diesem Bild von sich und ihren zwei Freundinnen siegte Mirja Rieke.

## Mit Akrobatik zum Hurricane

### Mirja Rieke gewinnt Tickets

**Rotenburg (r/db).** „Wir haben die Foto-Aktion beim Ferdinandsfeld-Festival im August entdeckt“, erklärt die 20-jährige Mirja Rieke. Dass die gelernte Erzieherin nun mit dem eingereichten Foto zwei Karten fürs Hurricane 2018 in Scheeßel gewinnt, freut sie natürlich sehr. „Wir machen viel Akrobatik zusammen“, sagt sie über das Bild, dass sie mit zwei ihrer Freundinnen zeigt, „für’s Fotomotiv haben wir einen Turm gebildet“.

„Ein dynamisches Motiv“, sagt Raphaela Wehl, die in den Rotenburger Werken für Personalentwicklung zuständig ist und die Jobkampagne „Dich schickt der Himmel“ leitet. Die Jury musste aus 105 Beiträgen das Beste auswählen. „Dabei hätten es sicher viele andere auch verdient“, meint Raphaela Wehl. „Aber diese Dreiertruppe hebt einfach am besten ab.“

Das Siegerfoto, aber auch alle anderen Wettbewerbsbeiträge, finden Interessierte auf der Internetseite [www.dichschicktderhimmel.de](http://www.dichschicktderhimmel.de). Dort steht alles über die Kampagne der Rotenburger Werke, die vor allem junge, aber auch interessierte ältere Menschen für

die Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten in der diakonischen Einrichtung der Behindertenhilfe begeistern und gewinnen will. „Die Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten in den Werken sind einfach sehr gut“, so Wehl, „bei uns gibt es 1.700 Stellen mit ganz individuellem Zuschnitt“.

Der bevorstehende Fachkräftemangel in allen Branchen mache es notwendig, aufzuzeigen, was die Rotenburger Werke zu bieten haben. „Die anderen Branchen und Arbeitgeber schlafen ja auch nicht“, sagt die Personalentwicklerin Wehl, „deshalb strengen wir uns an, und mit ‚Dich schickt der Himmel‘ haben wir eine griffige Kampagne entwickelt, die jetzt schon über die Region hinaus für die Rotenburger Werke steht.“

„Ich habe meine Ausbildung im Diakonissen-Mutterhaus in Rotenburg gemacht“, sagt Gewinnerin Mirja Rieke. „Jetzt habe ich eine Stelle in einem Kindergarten. Ich kann eine Ausbildung im sozialen Bereich empfehlen. Und über die Ausbildung in den Rotenburger Werken, zum Beispiel in der Heilerziehungspflege, habe ich nur gutes gehört.“